

AZ - FL-9494 Schaan

Donnerstag
14. Juli 1977

Erscheint
Dienstag/Mittwoch
Donnerstag/Samstag

Jeden Donnerstag
in allen
Haushaltungen

Liechtensteiner Volksblatt



Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

110. Jahrgang - Nr. 103

deSede

thöny
MOBEL-CENTER

Hilmar Ospelt:

Vaduz wird bauen

Stellungnahme zur Spitalfrage
Werden die Erneuerungspläne für das Vaduzer Krankenhaus durch das angekündigte Referendum gegen den GOPs-Kredit beeinflusst? Diese Frage stellen wir dem Vaduzer Bürgermeister Hilmar Ospelt. Hier seine Antwort:

«Die Frage ob das Vaduzer Krankenhaus erneuert und auf 80 Betten ausgebaut wird, ist keine Angelegenheit mehr des Gemeinderates. Diese Entscheidung wurde von den Vaduzer Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern am 3. Juni 1977 gefällt und fiel mit einer Zustimmung von weit über 90 Prozent der abgegebenen Stimmen überdeutlich aus. Für die Gemeindevertretung von Vaduz bedeutet dies den klaren Auftrag, die Erneuerung des bestehenden Krankenhauses ohne Verzug an die Hand zu nehmen, wir sind unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern im Wort. Mit dem Erneuerungsbau wird im September begonnen. Dass das Referendum gegen den Kredit für die gleichzeitige Realisierung einer Geschützten Operationsstelle ergriffen wurde beeinflusst unsere Pläne nicht. Trotzdem finde ich es schade, dass man sich gegen eine so vernünftige Anlage im Bereich des Zivilschutzes wendet. Billiger wird das Land nie mehr zu einem bombensicheren, unterirdischen Spital für 150 Patienten kommen.



«Wir sind unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern im Wort»: der Vaduzer Bürgermeister und FDP-Abgeordnete Hilmar Ospelt zur Erneuerung des Krankenhauses. (Bild: X. Jehle)



Internationale Berufswettbewerbe:

Die prächtigen Sechs aus Liechtenstein

Rückkehr unserer erfolgreichen Mannschaft am Dienstagabend

Am Dienstagabend ist das erfolgreiche Sechser-Team Liechtensteins an den internationalen Berufswettbewerben wohl auf wieder nach Hause zurückgekehrt: mit zwei Medaillen (Gold und Bronze), einem Ehrenrang (4.) und drei guten Rängen im Mittelfeld der sehr strengen und international stark besetzten Berufs-Olympiade, welche dieses Jahr im niederländischen Utrecht stattfand (Siehe Volksblatt vom Dienstag).

Unsere Aufnahme zeigt die

prächtigen Sechs aus Liechtenstein zusammen mit ihrem Betreuer und Mannschaftsleiter nach der Ankunft im Bahnhof Buchs. Von links nach rechts: Josef Beck, Triesenberg, Maschinenzeichner bei der Hilti AG (4. Rang mit Ehrenurkunde), Roland Hanselmann, Triesenberg, Werkzeugmacher bei der Hilti AG (Mittelfeldrang), Benno Büchel, Ruggell, Industrie-Elektriker beim Hovalwerk (Goldmedaille), Thomas Kirschbaumer, Nendeln, Maschinenschlosser bei der Hilti AG (Mit-

telfeldrang), Johann Beck, Triesenberg, Hauselektriker bei den Liechtensteinischen Kraftwerken (Mittelfeldrang), Gregor Hermann, Stukkateur bei der Firma Roman Hermann (Bronzemedaille) und Hugo Walser von der Hilti AG, welcher die so erfolgreiche Mannschaft in Holland ausgezeichnet betreut hat. — Heute abend findet für die Mannschaft ein Empfang statt. Traditionsgemäss tritt die Lehrfirma des erfolgreichsten Teilnehmers, in diesem Falle die Hoval, als Gastgeber auf. Ein ausführlicher Bericht folgt in der Wochenendausgabe. (Bild: A. Kieber)

Kultur

Aktives Bregenz

Die Stadt Bregenz bietet allen zuhausegebliebenen Kulturliebhabern während der Ferienzeit ein äusserst reichhaltiges Angebot an Veranstaltungen. Da sind zunächst die Festspiele: Am Donnerstag, den 21. Juli, findet im Theater am Kornmarkt die Premiere zur Oper «Die Favoritin» von Gaetano Donizetti statt. — Einen Tag später, am 22. Juli, kann man auf der Seebühne die Premiere des «Oberon» miterleben. — Die weiteren Aufführungsdaten dieser beiden musikalischen Ereignisse sind im Verkehrsbüro Vaduz zu erfahren, welches auch den Kartenvorverkauf übernommen hat. — Darüber hinaus finden im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Bregenz Kontraste» die verschiedensten Aufführungen statt. Vom Kindertheater bis zur Künstler-Vernissage, vom Jazzkonzert bis zum Strassentheater kann man die Stadt Bregenz einmal kulturell geniessen.

Weitere Auskünfte hierzu erteilt das Kulturreferat Bregenz, Rathausstrasse 1/3, Telefon 055 74 / 2 45 31.

Fremdenverkehr im April:

Aufwärtstrend hält weiter an

3,8 % mehr Gästeankünfte und 8,2 % mehr Logiernächte als 1976

Im April 1977 wurden 63 (58) Gast- und Beherbergungsbetriebe erfasst. In Klammern beigefügte Zahlen sind Vergleichswerte vom April 1976. Angekommen sind im Berichtsmonat 5690 (5516) Gäste, für die 14 265 (12 992) Logiernächte gebucht wurden. Von den 1631 (1589) vorhandenen Gästebetten waren 1604 (1573)

verfügbar. Die verfügbaren Gästebetten waren im Durchschnitt mit 29,6 Prozent (27,7) belegt. Ohne Einrechnung der berufstätigen Dauergäste, haben sich die Gäste im Durchschnitt 2,4 (2,3) Tage aufgehalten. Ende April waren in den gemeldeten Betrieben 443 (410) Personen hauptberuflich beschäftigt,

Bessere Ergebnisse in beiden Sparten, Ankünfte und Logiernächte, konnten für die Gäste aus der Bundesrepublik Deutschland, Italien, Frankreich, Jugoslawien und Belgien verzeichnet werden. Der grösste Zuwachs bei den Logiernächten wurde für die Gäste aus der Bundesrepublik Deutschland mit 28,8 Prozent mehr Nächtigungen als im April 1976 registriert.

In den Hotelbetrieben und Alpenhotels sind sowohl mehr Gästeankünfte als auch mehr Logiernächte gebucht worden.

Nach Gemeinden	Ankünfte		Nächtigungen	
	total	%	total	%
Vaduz	2295	40,3	3632	25,5
Triesen	931	16,4	1472	10,3
Balzers	107	1,9	272	1,9
Triesenberg	930	16,4	5528	38,7
Schaan	956	16,8	2086	14,6
Unterland	471	8,2	1275	9,0
Liechtenstein	5690	100,0	14 265	100,0

Die Triesener Betriebe verzeichneten im Vergleich zum April 1976 den höchsten Zuwachs, sowohl bei den Gästeankünften als auch bei den Logiernächten.

Im ersten Jahresdrittel 1977 buchten die Gast- und Beherbergungsbetriebe 17 279 (16 648) Gästeankünfte und 53 554 (49 500) Logiernächte. Bei den Gästeankünften ergab dies eine Zunahme von 3,8 Prozent und bei den Logiernächten eine solche von 8,2 Prozent.

Internationale Meisterkurse Vaduz:

Entwicklung der Orgelmusik

Konzert von M. Radulescu in der Pfarrkirche Triesen

Am Samstag, den 16. Juli, 20.15 Uhr, findet in der Pfarrkirche Triesen das zweite öffentliche Konzert der diesjährigen Internationalen Meisterkurse Vaduz statt. Professor Michael Radulescu, der bereits zum siebten Male die Meisterklasse für Orgel bei den Kursen in Vaduz leitet, wird auf der neuen Mathis-Orgel in Triesen ein Programm spielen, das neben dem Geistlichen Konzert für Orgel über: «Es sungen drei Engel ein' süssen Gesang» von Johann Nepomuk David (1895) Werke aus der Notre-Dame-Schule von Paris (um 1300) bis Dietrich Buxtehude (1637—1707) spielen wird. Von besonderem Interesse wird für alle Musikfreunde sein, dass Professor Radulescu mit der Intavolierung einer Motette aus der

Schule des Philippe de Vitry aus dem Britischen Museum London um 1330 das älteste Beispiel gedruckter Orgelmusik zur Aufführung bringen wird. An den weiteren Werken, die an diesem Abend gespielt werden, lässt sich die Entwicklung der Orgelmusik vom 14. bis 17. Jahrhundert an markanten Beispielen verfolgen. Es sind dabei Werke von Heleborgh von Stendal (1448), Claudio Merulo (1533—1604), Henry Purcell (1659—1695), Georg Böhm (1661—1733) und Dietrich Buxtehude zu hören.

Eintritt 10 Franken, Kartenvorbestellung: Sekretariat der Internationalen Meisterkurse, Rheinbergerhaus Vaduz, Telefon 075 / 2 46 20.

Verkauf bei
Dünser Tabak Vaduz
HAVANA
Cigars

VPB - die Bank für alle
Ihre Bank für alles
Zum Beispiel:
Gold Münzen

Verwaltungs- und Privat-Bank
Aktiengesellschaft, Vaduz
Telefon 075/2 31 31

Treffpunkt
Sternen-Bar
Triesen